



Pressemitteilung

Wipperfürth, den 17.08.2020

Corona-Virus

Die Zahl der Corona-Infektionen im Kreisgebiet ist derzeit steigend. Bürgermeister Michael von Rekowski appelliert an die Bürgerinnen und Bürger in Wipperfürth, weiterhin achtsam zu sein und die Vorgaben der Coronaschutzverordnung einzuhalten, um neue Einschränkungen möglichst vermeiden zu können.

Zu Beginn des neuen Schuljahres meldet der Oberbergische Kreis steigende Infektionszahlen im Kreisgebiet. Zwar wird von den positiv getesteten Personen aktuell lediglich eine Person der Hansestadt Wipperfürth zugeordnet (Stand 17.08.2020), dennoch mahnt Bürgermeister Michael von Rekowski zur Vorsicht:

„An den ersten Schultagen nach den Sommerferien war zu beobachten, dass gerade an neuralgischen Punkten wie dem Busbahnhof Schutzmaßnahmen wie das Maske-Tragen und das Abstandhalten, leider nicht konsequent von allen eingehalten wurden. Daher möchte ich mich jetzt nochmal an alle Bürgerinnen und Bürger wenden und an sie appellieren, weiterhin achtsam zu sein und die grundlegenden Schutzmaßnahmen zur Vermeidung neuer Ansteckungen zu beherzigen“, so Bürgermeister Michael von Rekowski. Zielgruppe seines Apells sind insbesondere auch die Schülerinnen und Schüler, die täglich mit dem Bus zur Schule fahren und sich unterwegs auf dem Schulweg und/oder am Busbahnhof treffen. Im ÖPNV und an den Haltestellen gilt grundsätzlich die Pflicht zum Tragen einer textilen Mund-Nase-Bedeckung. Ggfs. sollten Eltern ihre Kinder nochmals daran erinnern, wenn diese morgens das Haus verlassen und sich auf den Weg zur Schule machen.

Laut Coronaschutzverordnung in der aktuellen Fassung ist jede in die Grundregeln des Infektionsschutzes einsichtsfähige Person verpflichtet, sich im öffentlichen Raum so zu verhalten, dass sie sich und andere keinen vermeidbaren Infektionsgefahren aussetzt. „Natürlich habe ich Verständnis dafür, dass die Kinder und Jugendlichen erleichtert sind, wenn sie die Maske ablegen können, besonders jetzt, wo es warm ist und auch während des gesamten Unterrichts eine Pflicht zum Tragen der Mund-Nase-Bedeckungen besteht. Aber gerade das Tragen der Masken und das Abstandhalten –wo immer es geht- sind derzeit die effektivsten Mittel, um ein weiteres Ansteigen der Infektionszahlen zu vermeiden“, führt der Bürgermeister weiter aus.

In Anbetracht der aktuellen Entwicklungen muss der Krisenstab der Stadtverwaltung immer wieder neu abwägen, wie viel Lockerung im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen möglich und wie viel Einschränkung nötig ist. „Weil sich die Wipperfürtherinnen und Wipperfürther insgesamt verantwortungsvoll verhalten, konnte das Ordnungsamt während der vergangenen Sommerwochen beispielsweise die Musik-Sommer-Konzerte unter freiem Himmel auf dem Marktplatz genehmigen. Soweit Veranstaltungen mit schlüssigem Hygienekonzept verantwortbar sind, möchten wir diese auch in den kommenden Wochen und Monaten seitens der Stadt gerne ermöglichen. Dies funktioniert aber weiterhin nur dann, wenn sich wirklich alle an die Regeln halten, Rücksicht aufeinander nehmen und wir die Zahlen dadurch im Griff haben“ mahnt Bürgermeister Michael von Rekowski.

Anlage:

Beigefügtes Foto wird Ihnen bei Bedarf zur honorarfreien Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Abgebildet ist die Statue zum Gedenken an das Wipperfürther Urgestein Fritz Hamel mit Mund-Nase-Bedeckung. Die Figur befindet sich auf dem Hausmannsplatz in der Nähe des Turbinenhauses. Quelle: Hansestadt Wipperfürth / Michael von Rekowski

Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth
Büro des Bürgermeisters
Marktplatz 1
51 688 Wipperfürth

Sonja Puschmann
Telefon 02267/64-373
sonja.puschmann@wipperfuerth.de
info@wipperfuerth.de
www.wipperfuerth.de

 Besuchen Sie uns auf Facebook

